

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 23. Februar 2019 20:31

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

So ein Unfug.

Wahrscheinlich aus der theologischen...

[@pepe](#), [@Meike.](#), [@Krabappel](#), [@Meerschwein Nele](#), [@Conni](#), [@otto-mit-schaf](#), [@Wollsocken80](#) (und ggf. noch andere, die sich der Unfug-Aussage anschließen).

Ich zitiere genauer:

"Aber anders als heute brachte das Streben nach sozialer Anerkennung in der hochmittelalterlichen Epoche Probleme mit sich. Diese Periode war, wie bemerkt ..., eine der Durchsetzung der christlichen Gebote und Werte auch in der nicht der Amtskirche oder dem Mönchtum zugehörigen Bevölkerung. Verständlicherweise kam es damit besonders bei den Laien zu einem Normenkonflikt: Einerseits galten in der sozialen Praxis nach wie vor als traditionelle "Tugenden" u.a. Aggressionsbereitschaft, rücksichtslose Stärke, Familiensinn vor Gerechtigkeit, Anhäufung von Reichtum. Andererseits verlangten die Normen des Christentums Kanalisierung der Gewalt, Demut, Selbstheiligung, Armut ... "

Peter Dinzelbacher: Europa im Hochmittelalter. Eine Kultur- und Mentalitätsgeschichte. - S. 103

Bitte mal die Aussage "Unfug" am besten direkt an Herrn Dinzelbacher weiterleiten und die eigenen Forschungsbelege gleich mit anfügen.

Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Dinzelbacher